

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 11.10.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-11074

Lobgebet sey Gott! Pella den 11^{ten} Oct.
1720.

Geliebter Herr Herr,
N^o 4 sehr anst. (Erlanger Briefe gestern,
nach des Hn. Herrs Bericht an ihn von des Hn.
Gegenw. die Familie gemacht, daß auch der
Capit. Herr, als aus gesehen, in der
Kammer gestanden.)

Gestern Abend wurde ich sehr beglückwünscht
in m. Habe auch das gesehen, daß es oben
nicht gefallig sein wird, als f. Dr. gestand.
aber H. Lottmanns hat seine Kuldach
apologie u. H. Winck. f. arcana reg. in
maga, ut alia taceam, wobei ich nicht
wappeln kann.

Gestern wurde
auch H. Lyni. ob auch meine Vorschläge
gefragt. Ich habe auch den Herrn
Bras. des Ob. Cons. Hn. v. Lützger gestern
gesprachen, u. die gute Befragung dabei

14
Haben, so viel von ihm, beseand, inder
ofen vollen Wapfley, recomentirte,
n. d. part von den fr. Gen. daß
sein es secundirig möge.

Lebzig hien in Lüttich
it. ein zettel von L. Harib.

für den jüng Köfeler 3 gewunt mir,
weil man ein Wapfley, wenn daher
kint, muß manne man gütel thun
weil.

Gott sey sein n. vater der ihn liebte
und unser Gott, leiter, Ratte, Feltar,
Tefung, verbe, Vater. T.

Att Francke.